

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1880

114 (15.5.1880)

Staatspapiere in Prozenten.	unverzinsliche, p. Et. i. A.	5% Galiz. Karl-Ludw.-	4% Rhein-Hypothekbank
Württemberg 4 1/2%	Badische fl. 35	Bahn von 1863	97 1/2
Baden 4 1/2%	Braunschweiger Thlr. 20	5% Rudolf	81 1/2
Preussische 5%	Kurbesische Thlr. 40	4 1/2% Schweizer Central-	100 1/2
Schwedische 4 1/2%	Reininger fl. 7	und Nordostbahn	100 1/2
Schweizer 4 1/2%	Raffener fl. 25	3% Livorner	53
	Deitern. von 1864	5% Toscanische	85
	Credit, von 1858 334.80		
Anlehens-Zoose.	Bankaktien in Prozenten.	Eisenbahn-Aktien in Proz.	Disconto der Reichsbank
verzinsliche, in Proz.	Badische Bank 106 1/2	Bergisch-Märkische 105	4%
4% Badische Prämien 133 1/2	Deutsche Vereinsbank 103 1/2	Berlin-Anhalt 116 1/2	4%
4% Bayerische Prämien 134 1/2	Frankfurter Bankverein 100 1/2	Heidelberg-Speier 45 7/8	4%
3 1/2% Köln-Mindener 133 1/2	Rheinische Kreditbank 108 1/2	Hessische Ludwigsbahn 57	4%
4% Meininger Prämien-	Eisenbahn-Prioritäten,	Ludwigsb.-Speier	4%
Pfandbriefe	in Prozenten.	Medlenburger 135 1/2	4%
3% Oldenburger 128 1/2	4 1/2% Hess. Ludw.-, comp. 103	Pfälzische Nordbahn 124 1/2	4%
4% Oesterr. von 1854 114 1/2	4 1/2% Bälz. (Verb.) 101 1/2	Rorbahn 95 1/2	4%
3 1/2% Preuss. Prämien 142 1/2	5% Böhm. Westb., fl. 300 84	Rheinische Stammaktien 158 1/2	4%
4% Raab-Grager 91 1/2	5% Elisabethb., I. Em. 84 1/2	Pfandbriefe in Prozenten.	4%
	5% Franz-Josef-Bahn 86	4 1/2% Rhein. Hypothekbank	102

Handel und Verkehr.
Handelsberichte.
Die Ettlinger Spinnerci hat die Dividende pro 1879 auf 108 M. pr. Aktie von 1000 fl. (54 M. pr. 500 fl.) festgesetzt, sofort zahlbar.
Berlin, 13. Mai. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Weizen per Mai 223.50, per Mai-Juni 223.—, per September-October 199.50. Roggen per Mai 175.—, per Mai-Juni 169.—, per September-October 153.25. Rüböl loco 54.50, per Mai-Juni 54.30, per September-October 56.40. Spiritus loco 63.25, per Mai-Juni 63.50, per August-September 63.60, per September-October 57.90. Hafer per Mai-Juni 145.—, per Juni-Juli 144.50. Schön.

Köln, 13. Mai. Weizen loco hiesiger 24.25, loco fremder 24.50, per Mai 23.60, per Juli 22.20, per November 20.20. Roggen loco hiesiger 20.25, per Mai 17.90, per Juli 16.65, per November 15.45. Hafer loco 15.50. Rüböl loco 27.80, per Mai 27.50, per October 28.70.
Bremen, 13. Mai. Petroleum. (Schlussbericht.) Standard white loco 7.—, per Juni —, per Juli —, per August-December 7.60. Kubig. Amerikanisches Schweineschmalz Wilcox (nicht verzollt) 39.
Paris, 13. Mai. Rüböl per Mai 76.75, per Juni 77.50, per Juli-Aug. 78.25, per Sept.-Dez. 79.75. — Spiritus per Mai 71.—, per Sept.-Dez. 62.25. — Zucker, weißer, dispon. Nr. 3, per Mai 67.—, per Sept.-Dez. —, — Wehl, 8 Markten, per Mai 67.25, per Juni 66.—, per Juli-August 62.75, per

Sept.-Dez. 57.50. — Weizen per Mai 32.75, per Juni 31.25, per Juli-Aug. 28.80, per Sept.-Dez. 27.—. — Roggen per Mai 21.50, per Juni 21.75, per Juli-August 19.50, per Sept.-Dez. 18.25.

Antwerpen, 13. Mai. Petroleum-Markt. Schlussbericht Stimmung: fest. Raffinirtes Type weiß, disponibel 17 1/2, b. 17 1/2, B. New-York, 12. Mai. (Schlussbericht.) Petroleum in New-York 7 1/2, dto. in Philadelphia 7 1/2, Wehl 4.85, Mais (old mixed) 52, Noth Winterweizen 1.33, Kaffee, Rio good fair 14 1/2, Havana-Zucker 7 1/2, Getreidefrucht 4 1/2, Schmalz, Marke Wilcox 7 1/2, Speck 7 1/2. Baumwolle - Zufuhr 4000 B., Ausfuhr nach Großbritannien 7000 B., dto. nach dem Continent — B.

Bremen, 12. Mai. Der Postdampfer „Nedac“, Kapitän B. Willigerod, vom Nordd. Lloyd in Bremen, welcher am 1. Mai von New-York abgegangen war, ist gestern 10 Uhr Abends wohlbehalten in Southampton angekommen und hat nach Landung der für dort bestimmten Passagiere, Post und Ladung 12 Uhr Nachts die Reise nach hier fortgesetzt. Derselbe überbringt 307 Passagiere und volle Ladung. — Mitgeteilt durch die Herren A. Schmitt u. Sohn, Dirschstrasse hier, Vertreter des „Nordd. Lloyd“.

Witterungsbeobachtungen
der meteorologischen Station Karlsruhe.

Barometer in C.	Thermometer in C.	Feuchtigkeit in Proc.	Wind.	Witterung.	Bemerkung.
750.5	20.0	64	E.	w. bew.	heiter.
751.6	15.6	82	NE.	klar	bedeckt trüb.
752.1	14.2	87	—	—	—

Verantwortlicher Redacteur:
Heinrich Goll in Karlsruhe.

Pferde-, Rinder- & Farrenmarkt in Offenburg
am Mittwoch dem 2. Juni 1880.
Große Verloosung
von Pferden, Kühen, Rindern, landwirthschaftl. Geräthen, Maschinen, Fahr- & Reitrequisiten,
unter Ausgabe von 14,000 Loosen.
Ziehung am 4. Juni 1880. Preis des Looses 2 Mark.
Der geringste Gewinn hat einen Werth von 20 Mark.
Loose sind bei dem Kassier, Herrn Buchhändler **Karl Debold** dahier und dessen Herren Agenten sowie bei der Expedition dieses Blattes zu haben. Wiederverkäufer erhalten bei direktem Bezug vom Kassier auf 10 Loose ein Freiloose.
Offenburg, im April 1880.

Die Markt-Commission.
NB. Da in der Regel die Btheiligung an dieser Verloosung eine ungemein starke ist, so wolle man Bestellungen baldigt machen, um allen Wünschen genügen zu können.
E. 604.2.

Kaiserlich Deutsche Post.
Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
R. 552. 10.
Direkte Post-Dampfschiffahrt zwischen Hamburg und New-York.
Herder 19. Mai. Sable anlaufend. Westphalia 16. Juni.
Suevia 26. Mai. Wleand 2. Juni. Gellert 23. Juni.
von Hamburg jeden Mittwoch, von Sable jeden Sonnabend, und ferner als **Extra-Dampfer**, am Sonntag:
Llemonnia 30. Mai.
Hamburg, Westindien und Mexico,
Sable anlaufend, nach verschiedenen Häfen Westindiens, Mexico's und der Westküste.
Saxonia 21. Mai. Teutonia 7. Juni. Bayaria 11. Juni.
von Hamburg am 7. und 21. jeden Monats. Die Dampfer vom 7. allein haben Anichluß in St. Thomas, via Havana, nach Vera Cruz, Tampico und Progreso.
Nähere Auskunft wegen Fracht und Passage ertheilt der General-Bevollmächtigte
August Bolten, Wm Miller's Nachfg. in Hamburg.
Admiralitätsstrasse No. 33/34. (Telegraph-Adresse: **Bolten**, Hamburg.)
sowie die General-Agenten in Mannheim: **Walther & von Redow - Rabus & Stoll - Witz, Wirsching - Wehr, Viesfeld - Gundlach & Bärenslau;** ferner **C. Schwarzmann** in Rehl und Strassburg.
K. Schmitt & Sohn in Karlsruhe, Dirschstrasse 29.

B. 174. Amtsgericht Willingen. Gemeinde Kappel.
Öffentliche Aufforderung.
Die Vereinigung der Grund- und Unterpfandsbücher der Gemeinde Kappel betr.
Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Regierungsblatt Nr. 30, Seite 214, und vom 28. Januar 1874, Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. 5, Seite 44, werden sämtliche Gläubiger, zu deren Gunsten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten in den hiesigen Grund- und Unterpfandsbüchern seit länger als 30 Jahren bestehen, hiermit aufgefordert, die Erneuerung der Einträge in der nach § 20 der Vollzugsverordnung vom 31. Januar 1874 vorgeschriebenen Weise nachzuführen, wenn die in den Einträgen bezeichneten Ansprüche noch zu Recht bestehen.
Die innerhalb sechs Monaten nach Erscheinen dieser öffentlichen Mahnung nicht erneuerten Einträge werden nach Artikel 4 des Gesetzes von Amts wegen gestrichen, beziehungsweise für erloschen erklärt.
Ein Verzeichnis der seit länger als dreißig Jahren in den hiesigen Grund- und Unterpfandsbüchern eingeschriebenen Einträge liegt im hiesigen Rathsausschuss zur Einsicht auf.
Kappel, den 7. Mai 1880.
Das Pfandgericht.
A. Ruf, Bürgermeist.
Der Vereinigungs-Kommissär:
S. H. S., Rathschreib.

S. 868. 2. Edartsweier.
Jagdverpachtung.
Die Gemeinde Edartsweier läßt am Montag dem 24. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr,
in dem Rathsausschuss daselbst, die Ausübung der Feld- und Waldjagd von circa 2000 Morgen hiesiger Gemarkung auf weitere 6 Jahre in öffentlicher Versteigerung verpachten, wozu man Jagdliebhaber einladet.
Edartsweier, den 10. Mai 1880.
Der Gemeinderath.
H. H. S., Bürgermeister.

Bürgerliche Rechtspflege.
Öffentliche Zustellungen.
B. 131. 2. Nr. 5819. Konstantz. Joseph Moosbruder von Löffingen, vertreten durch Rechtsanwalt Flaig in Konstantz, klagt gegen Franz Moosbruder von Weidorf, dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, wegen eines unterm 1. Mai 1877 demselben und seiner Ehefrau, Bertha, geb. Stengel, gegebenen Darlehens im Betrage von 655 M. nebst 5% Zins vom 1. Mai 1879. Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor Großh. Landgericht Konstantz - Civilkammer II - auf Donnerstag den 24. Juni 1880, Vormittags 8 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Rechtsanwalt zu bestellen. Der Schlussantrag geht dahin, die Beklagten für schuldig zu erklären, dem Kläger 655 Mark nebst 5% Zins vom 1. Mai 1879 an, jedes zur Hälfte zu bezahlen und die Kosten zu tragen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Konstantz, den 8. Mai 1880.
Der Gerichtsschreiber:
des Großh. bad. Landgerichts.
Kothweiler.
B. 171. Nr. 6550. Eppingen. Die Freiherren Franz v. Göbler'sche Grundherrschaft zu Sulzbach, vertreten durch Rentamtmann Horn, klagt gegen den Rathschreiber Jakob Hartmann zu Sulzbach, z. Bt. an unbekanntem Orten abwesend, aus Miethe und Reparatur de 1879/80 mit dem Antrage auf Zahlung von 91 M. 50 Pf. und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor Großh. Amtsgericht zu Eppingen auf Donnerstag, den 1. Juli 1880, Vorm. 8 Uhr.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Eppingen, den 12. Mai 1880.
Der Gerichtsschreiber:
des Großh. bad. Amtsgerichts.
B. 116. 2. Nr. 5502. Willingen. Der Kaufmann Hermann Hämmerle zu Willingen klagt gegen die Diensthagd Antonia Stern von Dörsingen, z. Bt. an unbekanntem Orten abwesend, aus Emission mit dem Antrage, die Beklagte zur Zahlung von 48 M. zu verurtheilen, und ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Willingen auf
den 2. Juli 1880,
B. d.

B. 27. 2. Karlsruhe. Der Handelsmann Gottschalk Daer zu Graben klagt gegen den Landwirth Christian Friedrich Kösch und dessen Sohn Friedrich von da, z. Bt. abwesend in Amerika, auf Entschädigung aus unrechter That mit dem Antrage auf Verurtheilung der Beklagten zur Zahlung von 100 M. — Einhundert Mark — nebst 5% Zins vom Zustellungstag und Tragung der Kosten; derselbe ladet die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Karlsruhe auf
Montag, den 14. Juni 1880, Vormittags 8 Uhr.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 22. April 1880.
Franz, Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts.
B. 26. 2. Karlsruhe. Die Witwe des Schuhmachers Wilhelm Götz zu Karlsruhe klagt gegen den Irrlehrer Wilhelm Fleck von Scherzheim, neben Heinrich Durs, z. Bt. an unbekanntem Orten abwesend, aus Miethe mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 82 M. und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Karlsruhe auf
Montag den 28. Juni 1880, Vormittags 11 Uhr.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 27. April 1880.
Franz, Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts.
B. 125. 2. Nr. 3904. Lahr. Der Bierbrauer Heinrich Imhoff zu Lahr klagt gegen den Bierbrauer Jakob Viegert von Lahrheim, zur Zeit an unbekanntem Orten abwesend, wegen einer Wechselforderung im Betrage von 300 Mark nebst 6% Zins vom 1. Januar 1880 mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung obigen Betrags unter Kostenfolge und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Lahr auf
Mittwoch, den 30. Juni 1880, Vormittags 9 Uhr.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Lahr, den 7. Mai 1880.
B. d., Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts.
B. 187. 1. Nr. 6550. Eppingen. Die Freiherren Franz v. Göbler'sche Grundherrschaft zu Sulzbach, vertreten durch Rentamtmann Horn, klagt gegen den Rathschreiber Jakob Hartmann zu Sulzbach, z. Bt. an unbekanntem Orten abwesend, aus Miethe und Reparatur de 1879/80 mit dem Antrage auf Zahlung von 91 M. 50 Pf. und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor Großh. Amtsgericht zu Eppingen auf Donnerstag, den 1. Juli 1880, Vorm. 8 Uhr.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Eppingen, den 12. Mai 1880.
Der Gerichtsschreiber:
des Großh. bad. Amtsgerichts.
B. 116. 2. Nr. 5502. Willingen. Der Kaufmann Hermann Hämmerle zu Willingen klagt gegen die Diensthagd Antonia Stern von Dörsingen, z. Bt. an unbekanntem Orten abwesend, aus Emission mit dem Antrage, die Beklagte zur Zahlung von 48 M. zu verurtheilen, und ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Willingen auf
den 2. Juli 1880,
B. d.

B. 199. 1. Nr. 5049. Tauberbischofsheim. Das Großh. Amtsgericht dahier hat unterm Heutigen folgendes Aufgebot erlassen:
Lorenz Häfner, Landwirth von Dienstadt, besitzt ohne Erwerbsurkunde 1. Auf der Gemarkung Tauberbischofsheim:
1 Viertel 12 Ruthen Acker im Dienstadter Flurlein, neben Georg Steffan und Johann Adermann.
2. Auf der Gemarkung Hochhausen:
1 Viertel 9 Ruthen Acker im geschlachten Felde, neben Heinrich Durs und Karl Josef Häfner.
3. Auf der Gemarkung Königheim:
35 Ruthen Acker im Berg (Rinderbach), neben Georg Franz Jesberger und Sebastian Häfner ja.
4. Auf der Gemarkung Eiersheim:
a. 1 Viertel 20 Ruthen Acker im Bühl, neben Karl Joseph Ditter und Anton Baumann.
b. 26 Ruthen Acker am Hofacker, neben Anton Krug und sich selbst.
c. 30 Ruthen Acker alda, neben verschiedenen Anwohnern und sich selbst.
Auf Antrag des genannten Besitzers werden alle Diejenigen, welche daran in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragene, auch sonst nicht bekannte dingliche oder auf einem Stammguts- oder Familiengutsverbande beruhende Rechte zu haben glauben, aufgefordert, solche in dem Aufgebotsstermin am Montag dem 28. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr, dahier anzumelden, widrigenfalls die nicht angemeldeten Ansprüche dem Besitzer gegenüber für erloschen erklärt werden würden.
Tauberbischofsheim, 16. April 1880.
Der Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts:
Hertel.

B. 199. 2. Nr. 3074. Lahr. Der für verschollen erklärte Schneider Sebastian Göhr von Sulz besitzt seit ungefähr 48 Jahren nachstehende, auf Gemarkung Sulz gelegene, ihm im Wege des Erbanges von seinen Eltern, den Anton Göhrs' Erben, angefallene Liegenschaften ohne Erwerbsurkunde, nämlich:
1. Lagerbuch Nr. 1604. 6 Ar 12 Meter Acker im Dangarten.
2. Lagerb. Nr. 1605. 7 Ar 88 Meter Acker alda.
3. Lagerb. Nr. 4040. 8 Ar 78 Meter Wiese im Sulzbach.
4. Lagerb. Nr. 4039. 8 Ar 65 Meter Wiese alda.
5. Lagerb. Nr. 3888. 8 Ar 29 Meter Wiese auf der Rittene.
Auf Antrag des Generalbevollmächtigten des Verschollenen, Ignaz Fehle von Sulz, werden alle Diejenigen, welche an den bezeichneten Grundstücken uneingetragene und auch sonst nicht bekannte dingliche oder auf einem Stammguts- oder Familiengutsverbande beruhende Rechte haben oder zu haben glauben, hiermit aufgefordert, solche spätestens in dem vom Großh. Amtsgericht auf
Donnerstag den 24. Juni, Vormittags 8 Uhr, anberaumten Termin anzumelden, widrigenfalls dieselben dem Ignaz Fehle gegenüber für erloschen erklärt würden.
Lahr, den 28. April 1880.
Großh. bad. Amtsgericht.
Der Gerichtsschreiber:
B. d.

Aufgebote.

U. 931.1. Nr. 4679. Konstanz. Die Gemeinde Wollmatingen befragt auf dortiger Bemerkung folgende in den Grundbüchern nicht eingetragene Eigenschaften:
Beschreibung des Grundstücks:
1. Ein zweistöckiges Wohn-, Schul- und Rathhaus mit Scheuer und Stallung Nr. 94 mitten im Orte, neben sich selbst mit Hans und Garten und Friedrich Keller.
2. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung Nr. 107 an der Straße nach Kesselstetten, neben dem Gäßchen und Josef Schreiber.
3. 14 ar 58 m Garten im Ortsetter neben Thada Spachholz und Albert Degen.
4. 2 ar 52 m Garten im Ortsetter, neben dem Gäßchen und Josef Schreiber.
5. 3 ar 15 m Holzlageplatz im Ortsetter, neben der Landstraße und Damas Maier.
6. 9 ar 13 m Holzlageplatz im Ortsetter, neben der Straße, Euchar Sauter und Josef Maier jun.
7. 9 ar 99 m Wiese in der Schießstadt, neben der Straße und Athanas Trummer.
8. 45 ar Kiesgrube im Eichbühl, neben Josef Keller und Josef Geiger.
9. 47 ar 34 m Acker im Eichbühl, neben sich selbst und Auffhäuser.
10. 10 ar 44 m Wiese im Herrensgraben, neben Damas Maier und Johann Wieser.
11. 75 ar 42 m Wiese im Girsamooß, neben dem Gemeindegeld und Gemarkung Kesselstetten.
12. 18 ha 97 ar 65 m Wiese im Weiherried, neben dem Wald beiderseits.
13. 1 ha 21 ar 68 m Wiese im Kägetmoos, neben dem Wald beiderseits.
14. 1 ha 80 ar Wiese im Tiefenthal, neben dem Wald beiderseits.
15. 3 ha 35 ar 34 m Wiese im Bettensberg, neben Auffhäuser und der Gemeinde.
16. 18 ar 90 m Wiese im Bernrain, neben Melchior Wieser und Josef Könninger.
17. 18 ar 99 m Wiese im Bernrain, neben Gemeindegeld und Bernhard Schöffel Wirtwe.
18. 16 ar 38 m Acker im Langert, neben Gemeindegeld und Josef Dehri.
19. 3 ha 63 ar 60 m Wiese im Ummisried, neben Stefan Greis und Wald.
20. 1 ha 57 ar 5 m Wiese im Ummisried, neben Gemeindegeld beiderseits.
21. 64 ar 98 m Wiese im Ummisried, neben Gemeindegeld beiderseits.
22. 8 ar 17 m Acker im Längerbühl, neben Josef Wieser Wirtwe und Mathä Spachholz.
23. 36 ar Acker im Längerbühl, neben Ramert Maier und sich selbst.
24. 1 ha 47 ar 15 m Kiesgrube im Berchen, neben sich selbst und der Straße.
25. 19 ha 52 ar 64 m Torffeld im Heidelmoos, neben sich selbst beiderseits.
26. 82 ar 62 m Acker im Berchen, neben sich selbst und Fittlerberg.
27. 3 ha 53 ar 97 m Wiese im Berchen, neben dem Spitalgut und Fabrikant Herge.
28. 2 ha 31 ar 75 m Wiese in der oberen Reuthe, neben der Eisenbahn und Auffhäuser.
29. 17 ar 89 m Wiese in den Dehmdwiesen, neben Marzell Reim und der Pfarre.
30. 44 ar 1 m Wiese in den Grubwiesen, neben der Eisenbahn und dem Weg.
31. 37 ar 54 m Wiese im Gölzmen, neben Eduard Egenhofer und Lukas Wiedler.
32. 2 ha 46 m Acker im Oberlohn, neben dem Spitalgut und sich selbst.
33. 1 ha 40 ar 4 m Wiese im Oberlohn, neben sich selbst beiderseits.
34. 11 ar 52 m Grasram im Ortsetter, neben der Straße nach Kesselstetten und der Pfarre.
35. 2 ar 43 m Holzplatz im Ortsetter, neben der Straße nach Kesselstetten und dem Feldweg.
36. 48 ha 75 ar 3 m Wiese im Winkel, neben dem Spitalgut und den Gaudwiesen.
37. 38 ha 70 ar 90 m Streuland im Gyrnmoos, neben den Reichenauer Wiesen und Gerwann Weisse.
38. 23 ha 9 ar 15 m Wiese im Schleisener, neben dem Reichenauer Weg und dem Gyrnmoos.
39. 51 ha 61 ar 50 m Wiese und Streuland auf Weissen, neben der Gemarkung Reichenau und dem Gyrnmoos.
40. 68 ar 4 m Wiese im Winkel, neben Ummend und der Gaudwiese.
41. 85 ha 95 m Wiese und Streuland am Reichenauerweg, neben Gerwann Unterlohn und Schleisener.
42. 27 ar 45 m Wiese in den Langenwiesen, neben dem Weg und Großh. Domänengut.
43. 72 ar Wiese in den Kurzzeige,

neben dem Rhein und Auffhäuser.
44. 6 ha 48 ar Wiese und Streuland im Ertoldingerbühl, neben dem Wasser beiderseits.
45. 3 ha 24 ar Wiese und Streuland im Dehmdröble, neben dem Wasser beiderseits.
46. 36 ar Wiese und Streuland im oberen Bohl, neben dem Wasser beiderseits.
47. 72 ar Wiese und Streuland im mittleren Bohl, neben dem Wasser beiderseits.
48. 36 ar Wiese und Streuland im kleinen Bohl, neben dem Wasser beiderseits.
49. 6 ha 18 ar 21 m Wald im Brankrain, neben Leopold Maier und Marzell Trummer.
50. 9 ha 42 ar 84 m Wald im Föhrenbühl, neben Thomas Sättle und Franz Degen.
51. 71 ha 44 ar 92 m Wald im Frohried, neben Spital Konstanz und Gemeinde Kesselstetten.
52. 61 ha 6 ar 50 m Wald im Schwarzenberg, neben Domänengut und Gemeinde Kesselstetten.
53. 63 ha 27 m Wald im Auenberg, neben Domänengut und sich selbst.
54. 9 ha 69 ar 66 m Wald im Bettensberg, neben Wendelin Trummer und sich selbst.
55. 97 ha 20 ar 63 m Wald im Langert, neben Domänengut und sich selbst.
56. 68 ha 42 ar 25 m Wald im Reichenberg, neben Spital Konstanz und sich selbst.
57. 5 ha 23 ar 70 m Wald im Schwafaten, neben sich selbst und Michael Wieser.
58. 11 ha 41 ar 74 m Wald im Rundenberg, neben Auffhäuser und Thomas Maier Erben.
Auf Antrag der genannten Gemeinde werden alle diejenigen, welche an den vorbezeichneten Liegenschaften in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragene und auch sonst nicht bekannte dingliche oder auf einem Stammguts- oder Familiengutsverbanne beruhende Rechte haben oder zu haben glauben, aufgefordert, solche spätestens in dem auf Donnerstag den 1. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr, vor Großh. Amtsgerichte dahier festgesetzten Aufgebotsstermin anzumelden, widrigenfalls dieselben der Gemeinde Wollmatingen gegenüber für erloschen erklärt würden.
Konstanz, den 28. April 1880.
Der Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts: Burger.

Vermögensabänderungen.
B. 127. Nr. 3763. Freiburg. Die Ehefrau des Bahnwärters Jakob Broglin von Schliengen, Karoline, geb. Semt, hat durch Rechtsanwalt Dr. Köppler dahier gegen ihren Ehemann bei der 11. Zivilkammer des Großh. Landgerichts Freiburg Klage mit dem Antrag auf Vermögensabänderung erhoben.
Termin zur Verhandlung wurde auf Mittwoch den 30. Juni d. J., Vormittags 9 1/2 Uhr, bestimmt, was hienit zur Kenntnis der Gläubiger gebracht wird.
Freiburg, den 7. Mai 1880.
Der Gerichtsschreiber des Großh. bad. Landgerichts: Werrlein.

U. 69. Nr. 3374. Freiburg. Durch Urteil des Großh. Landgerichts dahier vom 20. April d. J., Nr. 3374, wurde die Ehefrau des Landwirts Johann Georg Denger von Dyingen, Salomea, geb. Birmelin, für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzulösen, was hienit zur Kenntnis der Gläubiger gebracht wird.
Freiburg, den 20. April 1880.
Der Gerichtsschreiber des Großh. bad. Landgerichts: Werrlein.

B. 78. Nr. 5534. Konstanz. Die Ehefrau des Oswald Moser, Barbara, geb. Rettig von Nach, wurde durch Urteil Großh. Landgerichts - Zivilkammer II. - hier vom heutigen für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzulösen, was zur Kenntnisnahme der Gläubiger öffentlich bekannt gemacht wird.
Konstanz, den 29. April 1880.
Der Gerichtsschreiber des Großh. bad. Landgerichts: Rothweiler.

Verschollensverfahren.
B. 8. Nr. 3797. Korb. Der am 19. Januar 1890 geborene Friedrich Zimmer von Linz ist im Jahre 1847 oder 1848 nach Amerika ausgewandert und hat seither keine Nachricht mehr von sich gegeben.
Dortselbst wird aufgefordert, sich binnen Jahresfrist dahier zu stellen, oder Nachricht von sich hierher gelangen zu lassen, widrigenfalls er für verschollen erklärt und sein Vermögen dem nächstnächsten Erben, nämlich dem Christian Zimmer, Ratsschreiber in Linz, gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben würde.
Korb, den 26. April 1880.
Der Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts: Heberle.

B. 2. Nr. 8662. Offenburg. Bartholomäus Reigelsberger von Elgersweier, geboren 1829, wanderte im Jahre 1851 nach den vereinigten Staaten von Nordamerika aus, wohnte noch 1853 zu Memphis im Staate Tennessee und hat seit etwa 10 Jahren keine Nachricht mehr von sich gegeben. Wer über Leben und Aufenthalt desselben Auskunft geben kann, wird aufgefordert, innerhalb Jahresfrist dem Großh. Amtsgerichte dahier Anzeige zu machen, widrigenfalls Bartholomäus Reigelsberger für verschollen erklärt und dessen nächsten Verwandten in den fürsorglichen Besitz seines Vermögens eingewiesen würden.
Offenburg, den 1. Mai 1880.
Großh. bad. Amtsgericht.
Der Gerichtsschreiber: Beller.

B. 46. Nr. 3607. Adelsheim. Jakob Fütterer von Hagenbach - Gemeinde Korb - ist im Jahre 1849 nach Californien ausgewandert und hat seit dem Jahre 1852 keine Nachricht mehr von sich gegeben. Derselbe wird aufgefordert, innerhalb Jahresfrist seinen bermaligen Aufenthaltsort anber zur Kenntnis zu bringen, indem er sonst für verschollen erklärt und sein Vermögen dem nächstnächsten Erben, Christoph Fütterer, z. Jt. in Billigheim, in fürsorglichen Besitz gegeben würde.
Adelsheim, den 5. Mai 1880.
Großh. bad. Amtsgericht.
Der Gerichtsschreiber: Wirth.

Entmündigungen.
B. 158. F. G. Nr. 5540. Karlsruhe. Magdalena Heid Witwe, geb. Malch von Staßfurt, ist mit Beschluss des Amtsgerichts Karlsruhe vom 7. d. M., Nr. 13.455, wegen Gemüthschwäche nach R. S. 489 entmündigt und dieser Beschluss heute der Vermundschaftsbehörde mitgeteilt worden, was mit Bezug auf R. G. B. D. § 603 Abs. 2 bekannt gemacht wird.
Karlsruhe, den 9. Mai 1880.
Großh. bad. Amtsgericht. v. Braun.

B. 23. Nr. 3800. Wannheim. Mit Erkenntnis vom 18. Januar l. J., Nr. 2239, wurde die ledige Luise Schöffel von Sulzfeld, zur Zeit in der Irrenanstalt zu Heilbrunn, im Sinne des R. S. 499 verheimlicht und Restaurateur Karl Schweizer hier zu ihrem Bestand bestellt.
Wannheim am 1. Mai 1880.
Großh. bad. Amtsgericht.
Der Beamte der freiwilligen Gerichtsbarkeit: Hecht.

Erbenweisungen.
B. 52. Nr. 5551. Ueberlingen. Die Witwe des Tagelöhners Josef Köppler von Lampach, Gemeinde Reutlingen, Agathe, geb. König, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Mannes gebeten. Diesem Gesuche wird entsprochen, wenn binnen 4 Wochen die seitige Einprache erhoben wird.
Ueberlingen, den 24. April 1880.
Großh. bad. Amtsgericht.
Der Gerichtsschreiber: Fromberg.

U. 939.2. Nr. 4231. Emmendingen. Magdalena, geb. Des, Ehefrau des Zimmermanns Martin Schmidt zu Uheningen, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihrer am 12. Februar 1880 verstorbenen ledigen Schwester, Maria Katharina, geb. von Theningen, gebeten. Etwasige Einprachen hiergegen sind spätestens bis Freitag den 2. Juli d. J. vor Großh. Amtsgericht Emmendingen zu erheben, widrigenfalls dem Gesuche entsprochen würde.
Emmendingen, den 30. April 1880.
Der Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts: Jäger.

U. 1000. Nr. 4997. Kenzingen. Die Witwe des Webers Mathias Zimmer von Weisweil, Friederike, geb. Kipfel, hat um Einweisung in die Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes gebeten.
Diesem Gesuche wird entsprochen, wenn nicht binnen 6 Wochen beim Gerichte Einprachen hiergegen erhoben werden.
Kenzingen, den 4. Mai 1880.
Großh. bad. Amtsgericht.
Der Gerichtsschreiber: Adler.

B. 62. Nr. 3474. Triberg. Fabrikarbeiter Karl Schwarzwälder von Hornberg hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses seiner Ehefrau, Agnes, geb. Ding, nachgesucht.
Etwasige Einprachen sind binnen 3 Wochen zu erheben.
Triberg, den 3. Mai 1880.
Der Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts: Wolpert.

U. 895.3. Nr. 3726. Gernsbach. Die Witwe des Tagelöhners Anton Fritz, Andreas Sohn, Veronika, geb. Fritz von Forbach, hat um Einweisung in die Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes gebeten. Diesem Gesuche wird entsprochen werden, wenn inner-

halb sechs Wochen keine Einprache erfolgt.
Gernsbach, den 24. April 1880.
Großh. bad. Amtsgericht.
Der Gerichtsschreiber: Gut.

B. 37. Nr. 3586. Offenburg. Die Witwe des Sebastian Goss von Bindichlag, Albertine, geb. Geisert, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes gebeten. Diesem Antrag wird stattgegeben, wenn dagegen nicht binnen 6 Wochen Einprache erhoben wird.
Offenburg, den 1. Mai 1880.
Großh. bad. Amtsgericht.
Der Gerichtsschreiber: Beller.

U. 962.3. Nr. 9282. Schwetzingen. Der Großh. Fiskus hat - unter Vorbehalt des Erbverzeichnisses - um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft der Susanna Knapp - genannt Wenz - von Edingen nachgesucht.
Etwasige Einprachen hiergegen sind spätestens bis zu dem auf Montag den 31. Mai, Vorm. 9 Uhr, vor Großh. Amtsgericht Schwetzingen bestimmten Termin zu erheben, widrigenfalls dem Gesuche entsprochen würde.
Schwetzingen, am 14. April 1880.
Der Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts: Ruff.

U. 934.2. Nr. 3998. Oberkirch. Die Witwe des Tagelöhners Valentin Bogt von Winterbach wird in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes eingewiesen.
Oberkirch, den 28. April 1880.
Großh. bad. Amtsgericht.
Der Gerichtsschreiber: Rittelmann.

U. 791.3. Nr. 3779. Barberg. Nachdem auf die Aufforderung vom 23. Februar d. J., Nr. 2061, Einprache nicht erhoben worden ist, wird nunmehr die Witwe des Hutmachers Heinrich Nadermann, Margarethe, geb. Geislinger von Unterschüpf, in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes eingewiesen.
Barberg, den 20. April 1880.
Der Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts: Spedner.

U. 885.3. Nr. 2661. Weinheim. Die Witwe des Bäckers Martin Knappenschneider von Weinheim wurde durch Beschluss Großh. Amtsgerichts Weinheim vom 21. April 1880, Nr. 2661, in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes eingewiesen.
Weinheim, den 21. April 1880.
Der Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts: Fahrlander.

U. 976. Nr. 3299. Wallbürn. Das Großh. Amtsgericht Wallbürn hat unterm 24. d. Mts., Nr. 3299, verfügt:
Nachdem auf die diesseitige Aufforderung vom 9. März l. J., Nr. 2314, Einprachen nicht erhoben wurden, wird die Witwe des Tagelöhners Valentin Fieger von Waldherten in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes, Valentin Fieger in Waldherten, eingewiesen.
Wallbürn, den 24. April 1880.
Der Gerichtsschreiber: R. Erbacher.

U. 977. Nr. 3333. Wallbürn. Das Großh. Amtsgericht Wallbürn hat unterm 24. d. Mts., Nr. 3333, verfügt:
Nachdem auf die diesseitige Aufforderung vom 7. März d. J., Nr. 2217, Einprachen nicht erhoben wurden, wird die Witwe des Georg Jakob Hörnig von Hardheim in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes Georg Jakob Hörnig von Hardheim eingewiesen.
Wallbürn, den 24. April 1880.
Der Gerichtsschreiber: R. Erbacher.

U. 979. Nr. 3335. Wallbürn. Das Großh. Amtsgericht Wallbürn hat unterm 24. d. Mts., Nr. 3335, verfügt:
Nachdem auf die diesseitige Aufforderung vom 7. März d. J., Nr. 2215, Einprachen nicht erhoben wurden, wird die Witwe des Webers Sebastian Dörr von Wallbürn in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes Sebastian Dörr von Wallbürn eingewiesen.
Wallbürn, den 24. April 1880.
Der Gerichtsschreiber: R. Erbacher.

U. 978. Nr. 3336. Wallbürn. Das Großh. Amtsgericht Wallbürn hat unterm 24. d. Mts., Nr. 3336, verfügt:
Nachdem auf die diesseitige Aufforderung vom 7. März d. J., Nr. 2216, Einprachen nicht erhoben wurden, wird die Witwe des Landwirts Karl Köppler von Rippberg in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes Karl Köppler in Rippberg eingewiesen.
Wallbürn, den 24. April 1880.
Der Gerichtsschreiber: R. Erbacher.

B. 41. Nr. 4390. Eberbach. Die Witwe des Leinwebers Heinrich Edelmann, Eva Katharina, geb. Feil von Schallbrunn, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres verstorbenen Ehemannes nachgesucht.
Diesem Gesuche wird stattgegeben werden, wenn nicht etwa näher Beachtliche innerhalb 6 Wochen dahier Einprachen erheben.
Eberbach, den 3. Mai 1880.
Großh. bad. Amtsgericht.
Der Gerichtsschreiber: Heinrich.

Erborladungen.
U. 984. Rothweil. Anton Seifere von Rothweil, welcher schon vor mehreren Jahren nach Amerika ausgewandert ist und sich an unbekanntem Orten aufhält, wird hiermit aufgefordert, seine Erbanprüche an den Nachlass seiner verstorbenen Schwester Sidonia Seifere, ledig von hier, binnen 3 Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls die Erbschaft denen zugeteilt würde, welchen sie zufälle, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalles nicht mehr am Leben gewesen wäre.
Rothweil, den 2. Mai 1880.
Großh. Notar: E. Gallus.

U. 989. Stetten a. M. Theresia Frid, Ehefrau des Fridolin Huber und Fridel U. sind zum Nachlasse des am 25. März 1880 zu Leibern verlebten ledigen Nagelschmieds Martin Rehbolz berufen.
Dieselben, schon längere Zeit nach Amerika ausgewandert und unbekannt wo alda sich aufhaltend, werden mit Frist von drei Monaten mit dem Anfügen zur Geltendmachung ihrer Ansprüche aufgefordert, daß nach fruchtlosem Ablaufe obiger Zeit der Nachlass Denjenigen zugewiesen wird, welchen er zufälle, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalles nicht mehr gelebt hätten.
Stetten a. M., den 30. April 1880.
Der Großh. Notar: P. Schmidt.

Handelsregistererträge.
B. 11. Nr. 3299. Waldkirch. Die Führung der Handelsregister betr. Beschluss. Unterm heutigen wurde unter D. 3. 5 zum Genossenschaftsregister eingetragen: „Glottenthaler Darlehensvereinsverein.“ Eingetragene Genossenschaft.
Der Gesellschaftsvertrag ist vom 4. April 1880. Der Sitz der Genossenschaft ist in Glottenthal. Gegenstand des Unternehmens ist, seinen Mitgliedern die zu ihrem Geschäfts- und Wirtschaftsbetriebe nöthigen Geldmittel unter gemeinschaftlicher Garantie in verzinslichen Darlehen zu beschaffen, sowie die Anlage unverzinslich liegender Gelder zu erleichtern und auf diese Weise, sowie durch Herbeiführung sonstiger geeigneter Einrichtungen die Verhältnisse der Mitglieder in finanzieller und materieller Beziehung zu verbessern.
Die zeitigen Vorstandsmitglieder sind:
a. Bürgermeister Blattmann von Unterglottenthal.
b. Bürgermeister Ehr. Rapp in Gernsbach.
c. Bürgermeister Beha in Föhrenthal.
d. Kaufmann Chr. Birtle in Oberglottenthal.
e. Gemeinderath Andreas Wiffen in Gernsbach.
Alle öffentlichen Bekanntmachungen sind durch den Vereinsvorsteher zu unterzeichnen und in der Breisgauer Zeitung bekannt zu machen.
Das Verzeichnis der Genossenschaftler kann jederzeit bei dem Amtsgerichte eingesehen werden.
Waldkirch, den 29. April 1880.
Großh. bad. Amtsgericht. Speri.

B. 3. Nr. 9583. Offenburg. Von Großh. Amtsgericht dahier wurden unter Heutigem folgende Einträge verfügt:
a. In's Firmenregister: Zu D. 3. 155. Die Firma G. Weinlig in Gengenbach ist als Einzel-firma erloschen.
b. In's Gesellschaftsregister: D. 3. 69. Firma Pappfabrik Gengenbach. Mitglieder sind:
1. Hermann Weinlig in Gengenbach, verheirathet mit Vinke, geb. Steiner, deren Ehevertrag die gesetzliche Gütergemeinschaft mit der Bestimmung bestimmt, daß jeder Theil 50 Mark einwirft, während das übrige gegenwärtige und zukünftige Fahrvermögen mit Schuldenübernahme verliengenschaft ist.
2. Karl Jakob Marg, lediger Kaufmann, wohnhaft hier.
Jeder Gesellschafter vertritt die Gesellschaft.
Offenburg, den 1. Mai 1880.
Der Gerichtsschreiber: Beller.

B. 10. Nr. 5421. Tauberhofsheim. Zu D. 3. 5 des Gesellschaftsregisters wurde eingetragen:
Die Firma Gebrüder Strauß in Dittigheim hat sich in Tauberhofsheim niedergelassen.
Tauberhofsheim, 30. April 1880.
Großh. bad. Amtsgericht. Elfer.

B.32. Mannheim. In das Handelsregister wurde eingetragen:

1. D.3. 380 des Gef.-Reg. Bd. II. zur Firma: "Hirtler u. Cie." in Mannheim. Der Theilhaber Otto Sommerlad ist unterm 29. April l. J. aus der Gesellschaft ausgetreten. Kaufmann Georg Adam Stübel wurde als Proturist bestellt.

2. D.3. 450 des Firm.-Reg. Bd. II. Firma: "G. Schwanholz" in Mannheim. Inhaber Kaufmann Johann Georg Schwanholz in Mannheim.

3. D.3. 451 des Firm.-Reg. Bd. II. Firma: "Julius Homberger" in Mannheim. Inhaber: Julius Homberger aus Gießen, Kaufmann, dahier wohnhaft. Der zwischen diesem und Pauline Hensheim zu Gießen am 11. März 1873 abgeschlossene Ehevertrag bestimmt: "Bezüglich ihrer ehelichen Vermögensverhältnisse unterwerfen sich dieselben im Allgemeinen den Bestimmungen des geltenden Römischen Rechts, bezüglich der Ertragschaft jedoch der alt-hessischen Verordnungen vom 2. März 1795. An der Ertragschaft sichern sich die Verlobten die lebenslängliche Nutzung zu."

4. D.3. 452 des Firm.-Reg. Bd. II. Firma: "Expedition des Deutschen Reichs - Firmen - Anzeigers B. Eichenberg" in Mannheim als Zweigniederlassung mit Hauptsitz in Frankfurt a. M. Inhaber: Wolf Jakob Eichenberg, Kaufmann in Frankfurt a. M. Mannheim, den 2. Mai 1880. Großh. bad. Amtsgericht. Ulrich.

Zwangsversteigerungen.

B.30. Füllendorf. **Ankündigung.**

In Folge richterlicher Verfügung werden dem Otto Wesel, Gerber in Herdwangen, nachverzeichnete Liegenschaften am Samstag dem 29. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Rathhaus zu Herdwangen öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird. Beschreibung der Liegenschaften:

- 1. Haus Nr. 18. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit drei gewölbten Kellern, Gerberwerkstätte, angebauten Schweineställen, freistehender Scheuer, Stallung und Wäschhaus. 10,600
 - 2. 17 Ar 18 Meter Hofraithe und Hausgarten. 500
 - 3. 1 Hektar 59 Ar 9 Meter Wiesen, Gewinn Wiesen. 3,000
 - 4. 57 Ar 60 Meter Wiesen, Gewinn Wiesen. 800
 - 5. 1 Hektar 78 Ar 20 Meter Acker und Wiesen, Gewinn Wiesen. 3,000
 - 6. 55 Ar 62 Meter Acker, Gewinn Wiesen. 1,000
 - 7. 2 Hektar 60 Ar 11 Meter Acker und Wiesen, Gewinn Wiesen. 3,600
 - 8. 28 Ar 26 Meter Acker, Gewinn Wiesen. 400
 - 9. 8 Ar 87 Meter Wiese und Hofraithe, hierauf steht Haus Nr. 19 eine Lohmühle. 500
- Zusammen 23,400

Füllendorf, den 4. Mai 1880. Willibald, Großh. Notar.

2te Steigerungs-Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung werden dem Kaufm. Gerhard Guttenberger'schen Eheleuten in Handschuchheim die nachverzeichneten Liegenschaften in der Gemarkung Handschuchheim

Montag dem 24. Mai 1880, Nachm. 3 Uhr, im Rathhaus zu Handschuchheim zum zweiten und letzten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

66,56 Ruthen babisch oder 5 Ar 99 1/2 Met. Reichsmaß Bauplatz an der Landstraße in Handschuchheim bei Heidelberg, worauf eine zweistöckige Villa mit zwei Seitenflügeln und Eisenveranda erbaut ist; und 89 Ruthen Mühlb. Maas Gartenland, die Villa umgebend, ein Ganzes bildend, einseitig der Weg, andererseits mehrere Angrenzer, vorn die Bergstraße Brandverl.-Anschlag 30,900 M. Gerichtl. Anschlag 45,000 M. Heidelberg, den 5. Mai 1880. Der Vollstreckungsbeamte: Sternheimer.

B.105. Hufingen. Steigerungs-Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung werden der Johann Metz Witwe, Karolina, geb. Heilmann von Bruggen, am Dienstag, dem 25. Mai l. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause allda, folgende Liegenschaften öffentlich versteigert und zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

- 1. U.Nr. 87. 2 Brlg. Wies in den Grundwiesen, tar. 300
- 2. U.Nr. 242. 2 Jhrt. Acker im Hinterösch, tar. 300
- 3. U.Nr. 208. 2 Jhrt. 33 Rth. Acker im Hölzleisch, der Neubruch, tar. 200
- 4. U.Nr. 199. 2 Jhrt. 1 Brlg. Acker allda, tar. 150
- 5. U.Nr. 185. 1 Jhrt. 3 Brlg. 28 Rth. Acker, der Eisenbergsacker, tar. 450
- 6. U.Nr. 188. 2 Jhrt. 25 Rth. Acker, der Stodacker, tar. 450
- 7. U.Nr. 169. 3 Jhrt. 1 Brlg. 57 Rth. Acker auf Nädigsacker, tar. 1500
- 8. U.Nr. 165. 2 Jhrt. 1 Brlg. Acker allda, tar. 1000
- 9. U.Nr. 154. 10 Jhrt. 2 Brlg. Wechselfeld auf dem Bahn, tar. 1800
- 10. U.Nr. 125. 2 Jhrt. Wies auf dem obern Kugelries, tar. 1200
- 11. U.Nr. 65. 7 Jhrt. 16 1/2 Rth. Wies, die Mooswies, tar. 2400
- 12. U.Nr. 234. 5 Jhrt. 40 1/4 Rth. Acker auf dem Bahn, tar. 700
- 13. U.Nr. 186. 3 Jhrt. 27 Rth. Wies auf dem Kugelries, tar. 1600
- 14. U.Nr. 154. 8 Jhrt. 2 Brlg. Acker auf dem Bahn, tar. 1300
- 15. U.Nr. 147. 2 Jhrt. 14 Rth. Acker im Hinterösch, tar. 600
- 16. U.Nr. 154. 4 Jhrt. 24 Rth. Acker auf dem Bahn, tar. 600
- 17. U.Nr. 270. 1 Jhrt. 1 Brlg. 28 Rth. Wies auf dem Kugelries, tar. 600
- 18. U.Nr. 204. 2 Jhrt. 1 Brlg. 5 Rth. Acker im Hölzleisch, tar. 300
- 19. U.Nr. 83. 1 Jhrt. 1 Brlg. 36 Rth. Wiesfeld in Boderwiesen, tar. 700

16150

Schzehntausendeinhundertfünfundzig Mark.

In obiger Versteigerungs-Tagsfahrt werden ferner folgende Liegenschaften dem öffentlichen Verkauf ausgesetzt, aber nur zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder mehr erlöset sein wird.

- 20. U.Nr. 281. 1 Jhrt. 2 Brlg. 21 Rth. Acker im Hölzleisch, tar. 160
- 21. U.Nr. 154. Circa 5 Jhrt. 1 Brlg. 51 1/2 Rth. Acker auf dem Bahn, tar. 650

16960

Schzehntausendneuhundertfünfundzig Mark.

Hufingen, den 5. Mai 1880. Der Vollstreckungsbeamte: Huber, Notar.

B.66. Nr. 5. Dreisach. Zwangsvollstreckung in Liegenschaften.

In Folge richterlicher Verfügung werden dem Josef Einhorn alt von Dreisach am Montag dem 31. Mai d. J., Nachmittags 1 1/2 Uhr, im Rathhaus zu Dreisach unten verzeichnete Liegenschaften öffentlich zu Eigentum versteigert und der endgiltige Zuschlag erteilt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Ein zweistöckiges Wohnhaus nebst Hof in der Schloßgasse in Dreisach, neben Hermann Kohler Ehefrau, geb. Dienst, und Stadt Dreisach (Rathhausgarten) tar. 1400

Dieses wird dem vermögten Gläubiger Bädermeister Moll von Dreisach auf diesem Weg eröffnet mit der Aufforderung, den Betrag der Forderung im Einzelnen beschreiben spätestens in der Steigerungstagsfahrt unter Vorlage der Beweisurkunden bei dem Vollstreckungsbeamten anzumelden, damit sie bei der Versteigerung berücksichtigt werden kann. Dreisach, den 1. Mai 1880. Großh. Gerichtsnotar. Wolff.

B.118. 1. Sadingen. Steigerungs-Ankündigung.

Aus der Konkursmasse des Willibald Lütby, Holzhandler in Wurg, werden Samstag, den 12. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr,

im Rathhause daselbst die unten erwähnten Liegenschaften der Gemarkung Wurg in Folge richterlicher Verfügung einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und als Eigentum endgiltig zugeschlagen, wenn wenigstens der Schätzungspreis erreicht wird. Beschreibung der zu versteigernden Liegenschaften.

- 1. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Realwirtschaftsgerichtigkeit zum "Schiff" mit 3 gewölbten Kellern, 18 Zimmern u. laufendem Brunnen im Hof, Haus Nr. 38 einer, die Rheinstraße, anders. sich selbst;
- 2. eine freistehende Scheuer mit zwei Stallungen und Schweineställen, ein. sich selbst, anders. die Eisenbahn;
- 3. ein Färbergebäude, zweistöckig, einer. und anders. sich selbst;
- 4. ein Schwenkhaus an Lit. c angebaut;
- 5. f. Joierereigebäude mit Remise und Magazin;
- 6. f. Vorbau, an die Fassade des Färbergebäudes c angebaut;
- 7. Anbau an die südliche Fassade des Färbergebäudes c, zweistöckig;
- 8. Kesselfeuerung, an das Färbergebäude c angebaut;
- 9. k. 60 Ar 66 Meter Kraut-, Baum- und Grasgarten beim Haus, einer, die Gemeindefstraße, anders. der Murgbach;
- 10. l. 3 Ar 60 Meter Krautgarten hinter dem Haus, einer, die Gemeindefstraße, anders. Mühlebach. Diese Item ad 1 a bis l bilden ein zusammenhängendes Ganzes und sind angeschlagen zu 27,920

1 Ar 35 Meter Acker in der Bünden, einer, Josef Lütby, anders. Harrgut Wurg. 60

16 Ar 65 Meter Acker auf dem Rheinfeld, einer, Josef Bäumlle, anders. Fridolin Bäumlle. 300

27 Ar Wald auf Geierf., ein. Josef Kammerer, anders. Josef Böbler. 200

Summe 28,480

Sadingen, den 8. Mai 1880. Großh. Vollstreckungsbeamter: Götz, Notar.

B.59. Pörrach. Steigerungs-Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung werden die zur Konkursmasse des Kaufmanns Gottlieb Spieß-Bent von Pörrach gehörigen, nachstehend verzeichneten Liegenschaften am Montag dem 24. Mai 1880, Vormittags 9 Uhr,

im Rathhause daselbst öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

1. Gemarkung Pörrach. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller, Laube, Abtritt und Wäschhaus, sammt Haus u. Hofplatz in der Wallbrunnstraße, neben dem städtischen Rathhaus und Hermann Woier, Bäcker hier. Gerichtlicher Anschlag 15,000

1. Gemarkung Humringen. Nr. 1844, 1845, 1846 und 1849 - 36 Ar 87 Meter Grasland im Bogelsang. Gerichtlicher Anschlag 400

Summa 15,400

Pörrach, den 15. April 1880. Großh. Notar Huber.

B.18. Schopfheim. 2te Versteigerungs-Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung werden dem Theodor Schweinfurth, Landwirth zu Sinshheim, die nachaufgeführten Liegenschaften am Montag dem 14. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause zu Eichel einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag auch nicht geboten wird.

Das Hofgut Selgenhof auf der Gemarkung Eichel und Degerfeld, bestehend aus: zwei Wohnhäusern mit Scheuer, Stallungen, Futtergängen, Schopf und Schweineställen nebst 212 Ruthen Hofraithe, 1 Morgen 171 Ruthen Haus- und 46 Ruthen Kraut-

garten, 21 Morgen 286 Ruthen Ackerland, 2 Viertel 34 Ruthen Reben, 34 Morgen 101 Ruthen Bienen und 2 Morgen 163 Ruthen Wald. Gesamtschätzungspreis 27,100 M. Fremde Steigerer haben sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen. Schopfheim, den 28. April 1880. Der Vollstreckungsbeamte: F. Zimmermann, Gerichtsnotar. B.77. Sinshheim.

Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung werden dem Sieglar Philipp Jung von Eichelbach die nachverzeichneten Liegenschaften am Samstag dem 22. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr,

im Rathhause zu Eichelbach öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

1. Ein einstöckiges Wohnhaus mit Ziegelei und Backsteinbrennerei, Brennofen, Trockenhitte, Baarenschopf, Stall, Keller, Hausplatz, Hofraum, Garten und Ackerland in der Nähe des Ortes Eichelbach im Gemann Rosenbergs, 5570 M. 2. 94 1/10 Rth. Acker im Rosenbergs 300 M.

3. 1 Brl. 2 1/10 Rth. Acker allda 320 M.

4. 55 1/10 Rth. Acker allda 150 M.

5. 57 1/10 " " " 150 M.

6. 95 1/10 " " " 500 M.

7. 59 Rth. "Weinberg" im Wämmen 100 M.

8. 69 1/10 Rth. Acker unter den Weinbergen 150 M.

9. 56 Rth. Acker im Dofenloch 60 M.

Sinshheim, den 1. Mai 1880. Der Vollstreckungsbeamte: C. A. Großh. Gerichtsnotar. B.65.1. Zell a. S.

Liegenschafts-Versteigerung.

Mittwoch den 26. Mai d. J., Vorm. 8 Uhr,

werden im Rathhause zu Unterarmersbach die dem Reinhard Grethel Holzhandler von da gehörigen, unten beschriebenen Liegenschaften auf Gemarkung Unterarmersbach in Folge richterlicher Verfügung einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und als Eigentum endgiltig zugeschlagen, wenn wenigstens der Schätzungspreis erreicht wird.

1. Ein einstöckiges, von Holz in Riegel erbautes, mit Ziegeln gedecktes Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Balkenteller, Lech und Wäschkanal auf dem Grün, allseitig selbst;

2. Eine von Holz erbaute, mit Ziegeln gedeckte Wirtshausmühle mit drei Cirkularsägen, sehr guter Wasserkraft und eingerichtet nach neuester u. bester Konstruktion;

3. ca. 9 Ar Hofraithe mit Brunnenquelle, ca. 54 Ar Mattfeld daselbst;

4. ca. 18 Ar Mattfeld, das Gelgenmatt daselbst.

Das Ganze befindet sich in sehr guter Lage unmittelbar an der Thalstraße und dem Thalbach und ist geschätzt zu 27,000 M.

Die Versteigerungsbedingungen können jeder Zeit im Geschäftszimmer des Unterzeichneten eingesehen werden. Zell a. S., den 26. April 1880. C. Fräulin, Großh. bad. Notar.

B.129.2. Freiburg. Fahrnißversteigerung.

Am Dienstag dem 18. Mai d. J., Vormittags 7 Uhr, werden im Vollstreckungswegen dem 3. Jt. flüchtigen Bäcker Jakob Kuchlin in Wolfenweiler in der Behausung desselben folgende Fahrniße gegen Barzahlung versteigert:

ca. 70 Zentner versch. Mehl, 1 Mehlkasten, 1 Brückenwaage mit Gewicht, 1 Bettstatt mit Koffi und Matrabe, Kästen, Kommode, Tisch und 8 Sessel, eine Parthie Dielen und Latten, 300 Backsteine, 2 Säcke Weizen und sonst noch verschiedene Gegenstände. Freiburg, den 10. Mai 1880. Der Gerichtsvollzieher: Maus.

Strafrechtspflege. Ladungen.

B.70.3. Nr. 4501. Emmendingen. Abraham Weil von Eichtetten wird beschuldigt, als Privatrevolver erster Klasse ausgemindert zu sein, ohne von der bedürftigen Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. Derselbe wird auf Anordnung des Großherzoglichen Amtsgerichts hieselbst auf Montag den 21. Juni 1880, Vormittags 8 Uhr, vor das Großherzogliche Schöffengericht zu Emmendingen zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der

Strafprozessordnung von dem Königl. Bezirkskommando zu Freiburg ausgefertigten Erklärung vom 12. April 1880 verurteilt werden. Emmendingen, den 5. Mai 1880. Jäger, Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts.

B.178.1. Nr. 4081. Gernsbach. Kanonier Benedikt Stephan von Forbach, zuletzt wohnhaft daselbst, 26 Jahre alt, zur Zeit unbekanntem Aufenthaltsort, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hieselbst auf Dienstag den 29. Juni 1880, Vormittags 9 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht zu Gernsbach zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Königl. Landwehrbezirkskommando zu Rastatt ausgefertigten Erklärung verurteilt werden. Gernsbach, den 12. Mai 1880. Der Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts. J. B. Fahndung.

B.193. Nr. 5439. Mannheim. In der letzten Zeit wurden in den Stationsgebäuden der Rheinthalbahn zu Redarau, Schwellingen und Pödenheim Einbrüche verübt. Bei dem in der Nacht vom 8./9. d. M. in Schwellingen ausgeführten Einbruch wurde der wachhabende Bureaudienster schwer verwundet. In Pödenheim, wo der Einbruch in der Nacht vom 10./11. d. M. statt hatte, bedienten sich die Thäter wahrcheinlich eines Fuhrwerks, mit welchem sie schnellstens in der Richtung nach Neuluisheim weiter fuhr. Die Thäter sind augenscheinlich die nämlichen zu einer Bande vereinigten Personen. Für ihre Entdeckung hat die Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen eine Belohnung von über 100 M. in Aussicht gestellt. Ich bitte um Fahndung und schleunige Mittheilung von Ermittlungen, welche auf die Spur der Verbrecher führen können. Mannheim, den 12. Mai 1880. Großh. Staatsanwalt. Gauer.

Verwaltungssachen. Agentur.

S.897. Nr. 4027. Staufen. Herrmann Brunner von Biengen wurde unterm Heutigen als Agent der Auswanderungsunternehmer Gundlach u. Bäckenflau in Mannheim bestätigt. Staufen, den 29. April 1880. Großh. bad. Bezirksamt. Dr. Schmieder.

Berm. Bekanntmachungen. Straßenbauarbeiten.

S.889.1. Nr. 1066. Waldshut. Die Verbreiterung der 2 Rampen an dem bestehenden Wege von Wigan nach Verrau (im Schlichtthal 8 km nordöstlich von Waldshut), welche auf zusammen 278 m zu 12290 Maß veranschlagt ist und größtentheils in Felsenprerengungen besteht, wird Montag den 24. Mai, Vormittags 11 Uhr, im Wirtshause zum Wöble im Verrau öffentlich versteigert, wobei sich die der Bauverwaltung unbenannten Steigerer durch Zeugnisse über ihre Leistungsfähigkeit auszuweisen haben, indem sonst ihre Angebote unberücksichtigt bleiben müßten. Pläne, Bedingungen und Ueberschlag können bis dahin auf dem Baubureau in Wigan eingesehen werden, woselbst auch über Prospektur u. nähere Auskunft erteilt wird. Waldshut, den 11. Mai 1880. Großh. bad. Wasser- und Straßenbauinspektion. Josef.

B.115. 2. Bruchsal. Liegenschafts-Versteigerung.

Herr Rappenwirth Johann Schmitt von hier läßt Dienstag den 18. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause dahier durch den Unterzeichneten folgende Liegenschaften unter günstigen Zahlungsbedingungen zu Eigentum versteigern und wird der Zuschlag bei einem annehmbaren Gebot alsbald erteilt.

1. Das Gasthaus zum "Rappen" - 31 Ruthen 15 Schuh Haus und Hofraithe mit Zugehör an der Hauptmarktstraße mit Scheuer, Stallung und Hintergebäude mit der ewigen Schindgerechtigkeit neben Otto Beck und Albert Buchmüller, vorn die Straße, hinten Straßengast.

2. 4 Viertel Acker vor dem Damianssthor neben Franz Gaus und Josef Link. Bruchsal, den 7. Mai 1880. Großh. Notar Kirchgessner.